

Initiale Turnaround-Finanzierung über den Kapitalmarkt

HINTERGRUND

Der Klient (200 – 500 MAK), ein börsennotiertes deutsches Chemieunternehmen, welches maßgeblich in der Zulieferindustrie der Baustoffherstellung tätig ist, beendete eine mehrjährige Investitionsphase inmitten der als „Subprime/Lehman – Krise“ bekannt gewordenen Rezession in 2009. Die Baubranche lag am Boden, was zwangsläufig, beginnend in 2008, zu einem Umsatzeinbruch führte.

HERAUSFORDERUNG

In diesem schwierigem Branchenumfeld, gekennzeichnet durch signifikante Umsatzverluste beim Klienten bildeten die Financiers einen Bankenpool mit einem Volumen von knapp 30 M€, inkl. einem weitreichenden Sicherheitenpool. Die dadurch entstandene starre Finanzierungssituation führte zu einem enormen Reportingaufwand bei gleichzeitigem Verlust notwendiger finanzieller Handlungsspielräume zum Erreichen eines Turnarounds. Dementgegen konnte der Klient aufgrund der stattgefundenen Konsolidierung innerhalb der Branche einen starken Anstieg der Auftragseingänge feststellen, ohne jedoch über die notwendigen finanziellen Ressourcen zu verfügen, um aus dieser positiven Auftragslage Umsatzwachstum generieren zu können.

LÖSUNG

Zunächst sollte der Bankenpool und damit auch der Sicherheitenpool aufgelöst werden, um eine Neuordnung der Bankenlandschaft unter Berücksichtigung geladener Bankenpartner (bei Gleichbehandlung) vornehmen zu können. Dabei stand aber auch die Schaffung neuer Liquidität zur Bewältigung des hohen Auftragsvolumens im Fokus. FMS strukturierte für den Klienten die Emission einer unbesicherten Unternehmensanleihe in Höhe von 30 M€, welche als Eigenemission (ohne Banken, aber mit Börse) platziert werden konnte. Mit dem Emissionserlös wurden die Inanspruchnahmen im Rahmen des Bankenpools zurückgeführt, was zur Auflösung des Bankenpools, bei gleichzeitigem Freiwerden sämtlicher als Sicherheit verwendeter Assets führte. Parallel wurden bilaterale Beziehungen mit einzelnen ausgewählten Banken unter Gleichbehandlungsvereinbarung installiert, welche das für das Umsatzwachstum notwendige „Fresh Money“ zur Verfügung stellten.

ERGEBNIS

Das enge Finanzierungskorsett „Bankenpool“, welches nebenbei einen enormen Reportingaufwand erforderte, wurde zerschlagen. An dessen Stelle wurde eine unbesicherte Unternehmensanleihe über 30 M€ mit einer festen Laufzeit von 5 Jahren emittiert. Durch Freiwerden der als Sicherheiten für den Bankenpool verhafteten Assets konnte der Klient nun bilaterale Verbindungen zu Banken unter Gleichbehandlung aufbauen, welche unter diesen Bedingungen bereit waren, „Fresh Money“ zur Verfügung stellen.

Fazit: Die Hauptziele Stabilisierung der Finanzierung, Schaffung neuer Liquidität für Umsatzwachstum, Reduktion des Reportingaufwands sowie Freiwerden der Assets wurden erreicht.

Daneben konnte sich durch den positiven ersten Auftritt des Klienten am Anleihemarkt sowie das nun mögliche Umsatzwachstum der Aktienkurs des Klienten nicht nur stabilisieren, sondern sich auch nachhaltig erholen.



Jörg Schilling-Schön
Partner / Gründer
FMS CONSULT GmbH

**„Die richtige
Finanzierung ist ein
echter Wettbewerbs-
vorteil!“**



Identifizieren Sie mit uns
die richtige Finanzierungsstruktur für
Ihr Unternehmen



Entdecken Sie mit uns
branchenspezifische Lösungen
für ein stabiles Wachstum